

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/0663/2019

Verantwortung: Augenstein, Jürgen

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Gerätewagen-Transport (GW-T) für die Feuerwehr Karlsbad

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Verwaltungs- und Finanz-Ausschuss	23.01.2019	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss möge die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Gerätewagen-Transport (GW-T) für Fahrgestell und Ausbau des Fahrzeuges zum Gesamtpreis von **51.549,35 EUR (brutto)** an die Fa. Martin Schäfer GmbH in Oberderdingen und die Finanzierung gem. Darstellung in den finanziellen Auswirkungen beschließen und die Verwaltung ermächtigen, die Auftragsvergabe für die Lieferung eines Funkgerätes (ca. 3.500 EUR) sowie die Nebenkosten für die Fahrzeugbeschaffung (Überführung, Zulassung, und Einweihung) ca. 3.000 EUR im Rahmen der genannten Gesamtkosten separat zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☒ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
58.000 EUR (incl. Beistellteil Funkgerät, Nebenkosten, Überführung, Zulassung und Einweihung Fzg)	-12.500 EUR Landeszuschuss	45.500 EUR	Fahrzeugunterhaltung in lfd. Haushalten abgedeckt, Abschreibung Fahrzeug auf 15 Jahre
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) 65.000 EUR waren im DHH 2017/2018 bereitgestellt, die nicht benötigt wurden; 58.000 EUR sind im neuen DHH 2019/2020 für die Fahrzeugbeschaffung neu bereitgestellt; -12.500 EUR sind im neuen DHH 2019/2020 als Einnahme Landeszuschuss eingestellt			
Agenda	nein ☒ ja ☐		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Bei der Feuerwehr Karlsbad Abt. Ittersbach ist seit längerer Zeit ein Anhänger in Gebrauch, auf welchem der Hebesatz für die Schienenfahrzeuge verlastet ist. Die Feuerwehr Karlsbad ist zuständig für die gesamte Schienenstrecke der S 11 ab Bahnhof Busenbach bis Endschleife Ittersbach sowie für die S 1 ab Bahnhof Busenbach nach Bad Herrenalb bis Kreisgrenze.

Die Feuerwehr Karlsbad kommt bei Schienenunfällen an den oben genannten Örtlichkeiten jeweils mit diesem Spezial-Hebewerkzeug zu der örtlich zuständigen Feuerwehr dazu, um Schienenfahrzeuge bei Notwendigkeit anzuheben und darunter befindliche Personen zu befreien.

Da die bisherige Verlastung des Hebesatzes auf einem Anhänger einsatztaktisch nicht praktikabel ist, wurde nach Alternativlösungen gesucht. Aufgrund des Materialumfanges und des Gewichtes ist eine Verlastung auf einem Löschfahrzeug nicht möglich, weshalb die Entscheidung für einen Gerätewagen-Transport (GW-T) getroffen wurde. Aufgrund dieser einsatztaktischen Notwendigkeit zur Beschaffung eines GW-T wurde ein Zuschussantrag beim Landratsamt Karlsruhe gestellt und ein Landeszuschuss in Höhe von 12.500 EUR wurde bewilligt. Vor diesem Hintergrund wurde auch beim Zuschussantrag für das Feuerwehrhaus Ittersbach eine vierte Fahrzeugbox mit zusätzlichen 55.000 EUR für dieses Fahrzeug bezuschusst. Da mit dem Bau des Feuerwehrhauses Ittersbach dann auch die bedarfsgerechte Unterstellung dieses weiteren Fahrzeuges gewährleistet ist, soll die Beschaffung nun erfolgen.

Die Anforderung des Fahrzeuges wurde von der Feuerwehr erarbeitet und mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt. Zur Beschaffung kommt ein „handelsüblicher“ Ford Custom Kastenwagen 340 L 1 mit 125 KW und Automatikgetriebe sowie entsprechender Zusatzausstattung zur Nutzung als Feuerwehrfahrzeug (Farbe Rot, Unterbodenschutz und Schlechtwegepaket, zusätzliche Schiebetüre links, Winterreifen M+S, Trennwand mit Fenster, Schnittstellenstecker) der bei rd. 27.000 EUR (brutto) liegt.

Der Ausbau des Fahrzeuges beinhaltet dann die Beschaffung und den Einbau der notwendigen feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Vorschrift des Innenministeriums zur Ausstattung eines GW-T und den Innenausbau des Fahrzeuges zur UVV-konformen Verlastung der Gerätschaften und liegt bei insgesamt rd. 25.000 EUR.

Aufgrund des Beschaffungspreises von rd. 52.000 EUR (brutto) wurde auf eine formale Ausschreibung verzichtet und damit die Ausschreibungskosten in Höhe von rd. 8.300 EUR (brutto) sowie die Kosten für die Veröffentlichung der Ausschreibung eingespart, die in Relation zum Beschaffungspreis zu hoch gewesen wären.

Zuhilfe kam dem vorgesehenen Prozedere das Inkrafttreten der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) am 01.10.2018. Mit Inkrafttreten dieser UVgO ist es zulässig, Beschaffungen bis 50.000 EUR (NETTO) im Wege des sog. Verhandlungsverfahrens durchzuführen. Bei diesem Verfahren wird von bestimmten Anbietern ein Angebot angefordert, ohne dass die restriktiven Vorgaben und Fristen bei einem Ausschreibungsverfahren zu berücksichtigen sind. Mit den Bietern können danach auch noch Verhandlungsgespräche geführt werden.

Für das Fahrzeug selbst haben wir auf Anforderung bei vier Firmen zwei Angebote erhalten:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 1) Autohaus Albhöhe, Karlsbad | 28.593,96 EUR (brutto) |
| 2) Martin Schäfer GmbH, Oberderdingen | 27.057,96 EUR (brutto) |

Für den Ausbau des Fahrzeuges nach unserem Leistungsverzeichnis haben wir auf Anfrage bei drei Firmen nur ein Angebot erhalten, die Firmen Hensel (lieferte GW-L Abt. Langensteinbach) und die Fa. Hartmann (lieferte GW-T Abt. Auerbach) haben abgesagt. Lediglich die Fa. Schäfer hat ein Angebot abgegeben:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1) Martin Schäfer GmbH, Oberderdingen | 24.491,39 EUR (brutto). |
|---------------------------------------|-------------------------|

Da die Fa. Schäfer aus Oberderdingen das Fahrzeug selbst günstiger als die Fa. Albhöhe Karlsbad angeboten hat und auch der Preis für den Ausbau angemessen ist, soll der Gesamtauftrag über **51.549,35 EUR (brutto)** an die Fa. Schäfer erteilt werden.

Nach Rücksprache mit den absagenden Firmen besteht von dort kein Interesse an einem „kleinen GW-T“, da die „Auftragsbücher“ voll und die Kapazitäten ausgelastet sind. Nach entsprechenden Rückfragen und Preisvergleichen einzelner angebotener Positionen mit anderen Ausschreibungsergebnissen ist das Angebot der Fa. Schäfer für den Ausbau als sehr wirtschaftlich zu werten. Die Fa. Schäfer ist auch als zuverlässige Firma im Landkreis Karlsruhe bekannt und hat auch schon den MTW der Abt. Mutschelbach ausgebaut.

Auch hier macht sich die gute Auftragslage der Firmen bei der Lieferzeit bemerkbar. Für das Fahrgestell ist mit einer Lieferzeit von rd. 7 Monaten und für den Ausbau danach mit einer Zeit von 4 Monaten (also insgesamt 11 Monaten) zu rechnen. Das Fahrzeug könnte dann Ende des Jahres oder Anfang 2020 zur Auslieferung kommen.

Anlagenverzeichnis: